

# Faktenblatt

## Typische Klimarisiken in Agglomerations- und Stadtgemeinden

*Die Folgen des Klimawandels sind in der ganzen Schweiz spürbar und die Gemeinden sind zunehmend mit Klimarisiken konfrontiert. Einerseits gilt es, den Klimawandel zu bremsen, andererseits müssen wir uns an die Auswirkungen anpassen. Dieses Faktenblatt zeigt die wichtigsten Klimarisiken für Agglomerations- und Stadtgemeinden auf und verweist auf bereits entwickelte und umgesetzte Anpassungsmassnahmen.*

Das **Klima** in der Schweiz hat sich in den vergangenen Jahrzehnten **stark verändert**. Seit 1961 beträgt die Erwärmung pro Dekade durchschnittlich 0,4°C, mit einer steigenden Tendenz. Das Ausmass der Veränderungen **betrifft alle**, weshalb Massnahmen zur Anpassung an die Auswirkungen des Klimawandels unumgänglich sind<sup>1</sup>. Wenn sich Städte und Gemeinden der möglichen Klimarisiken bewusst sind, können **wirksame Anpassungsmassnahmen** geplant und umgesetzt werden.

Klimarisiken hängen von der **Lage und der Topografie einer Gemeinde** ab. Als erste Orientierungshilfe **zur Abschätzung der Klimarisiken Ihrer Gemeinde** hat das BAFU in Zusammenarbeit mit Energiestadt  **Faktenblätter für die vier verbreitetsten Schweizer Gemeindetypen** erstellt:

- Agglomerations- und Stadtgemeinden (dieses Faktenblatt)
- Mittellandgemeinden
- Berggemeinden
- Tessiner Gemeinden

Zu beachten gilt, dass es abweichende Gemeindetypologien gibt, welche durch die Faktenblätter nicht abgebildet werden. Zudem können auch **andere Klimarisiken** relevant sein. Für eine umfassende Analyse der Betroffenheit durch den Klimawandel sowie für die Evaluation von Anpassungsmassnahmen wird die Verwendung des  **BAFU Online-Tools Anpassung an den Klimawandel** empfohlen.

<sup>1</sup>  Anpassung an den Klimawandel, National Centre for Climate Services NCCS



# Agglomerations- und Stadtgemeinden

## Charakteristika einer Agglomerations-/Stadtgemeinde

Eine Stadt ist eine Gemeinde mit **mehr als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern**. Als Agglomeration bezeichnet man **ein Gebiet von mehreren Gemeinden**, welche eng miteinander verbunden sind und **gemeinsam mindestens 20 000 Einwohnerinnen und Einwohner** zählen. Dieses Faktenblatt richtet sich an alle Gemeinden mit **städtischem Charakter**.



**Hinweis:** Die nebenstehende Karte bildet die Wahrnehmung der betroffenen Gebiete ab. Diese Definition ist weder exakt noch ausschliesslich.

Bestimmte Gemeindegebiete enthalten Merkmale verschiedener Regionen. Konsultieren Sie daher auch die anderen Faktenblätter dieser Reihe.

## Veränderungen durch den Klimawandel in Agglomerations- und Stadtgemeinden

Mit dem Klimawandel werden **Hitzeperioden häufiger, länger und heisser**. In der Zukunft werden Hitzewellen, wie sie heute ungefähr alle 10 Jahre auftreten, ab Mitte des Jahrhunderts voraussichtlich jährlich vorkommen. Insbesondere in Städten und Agglomerationen wird es im Sommer zuweilen **unerträglich heiss**. Die vielen **versiegelten Flächen** absorbieren die Sonnenstrahlung und **heizen die Umgebung auch nachts auf**. Die hohe Bauweise des innerstädtischen Bereichs verhindert dabei eine effektive Be- und Entlüftung. Man spricht vom **Hitzeinseleffekt**. Dieser führt dazu, dass die Temperaturen in dicht bebauten Gebieten **um einige Grad höher** sind als im grünen Umland. **Hitzetage** (Temperatur > 30°C) und **Tropennächte** (Temperatur > 20°C) kommen somit häufiger vor und sind für die Bevölkerung eine **gesundheitliche Belastung**. Insbesondere kranke und ältere Menschen, Frauen und Kleinkinder sind von den gesundheitlichen Folgen einer Hitzeperiode stark betroffen<sup>1</sup>.

Nachfolgend ist eine Auswahl der **für Agglomerationen und Städte relevantesten Themenbereiche** (z. B. Gesundheit) inklusive der damit verbundenen **Klimarisiken** (z. B. hitzebedingte Erkrankungen und Todesfälle) aufgelistet und jeweils mit einem bereits umgesetzten Massnahmenbeispiel ergänzt. Diese sind in der Sammlung der Massnahmenbeispiele im Online-Tool für registrierte Nutzerinnen und Nutzer verfügbar. Registrierung als Gemeinde unter [www.onlinetool-klimaanpassung.ch](https://www.onlinetool-klimaanpassung.ch)

# Relevante Themenbereiche und Klimarisiken



## Gesundheit

### Klimarisiken

- Hitzebedingte Erkrankungen und Todesfälle

#### Massnahmenbeispiel «Hitze-Telefon für ältere Menschen», Zürich

In der Stadt Zürich können sich Seniorinnen und Senioren während der Sommermonate an die Städtischen Gesundheitsdienste wenden, wenn Sie Fragen zum Thema Hitze haben oder Unterstützung benötigen.



## Planung, Bau und Unterhalt

### Klimarisiken

- Hitzebedingte Beeinträchtigung von Verkehrsinfrastrukturen
- Steigender Aufwand beim Unterhalt von Grünflächen
- Steigender Energiebedarf für Kühlzwecke
- Überhitzte Siedlungen und Gebäude
- Zunehmende Gefährdung durch Oberflächenabfluss

#### Massnahmenbeispiel «Fachplanung Hitzeminderung», Zürich

Eine breit gefächerte Toolbox zeigt auf, mit welchen konkreten Handlungsansätzen die Stadt in den verschiedenen Wirkungsbereichen zur Hitzeminderung, zur Erhaltung der Lebensqualität und zum Gesundheitsschutz der Stadtbevölkerung beitragen kann.



## Allgemeine Risiken

Diese Klimarisiken betreffen alle Gemeindetypologien – unabhängig von ihrer Lage und Topografie. Wir empfehlen, diese Risiken bei der Umsetzung von Anpassungsmassnahmen immer mitzudenken.

- Verlust der Biodiversität
- Trockenheit (Wasserknappheit)

#### Massnahmenbeispiel «Naturnahe Gestaltung und Pflege öffentlicher Grünräume», Baden

Die Stadt Baden engagiert sich für die naturnahe und tierfreundliche Umgebungsgestaltung und den Erhalt der Biodiversität im Siedlungsraum. Zwei Broschüren informieren über Planung, Umsetzung und Pflege verschiedener Lebensräume.

## Empfehlung für das weitere Vorgehen

Dieses Faktenblatt zeigt **die wichtigsten Klimarisiken für Agglomerations- und Stadtgemeinden** auf. Für eine umfassende Abschätzung aller relevanten Klimarisiken wird die Nutzung des Online-Tools Anpassung an den Klimawandel empfohlen. Dort finden sich zahlreiche Massnahmenbeispiele aus anderen Gemeinden. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, das Engagement der Gemeinden im Rahmen des freiwilligen siebten Kapitels zur Anpassung an den Klimawandel des Energiestadt-Prozesses zu erfassen. Wertvolle Informationen zur Erarbeitung von Klimaanpassungsstrategien finden sich im Wegweiser Klimastrategie für Gemeinden.

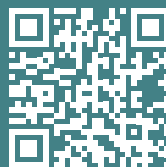
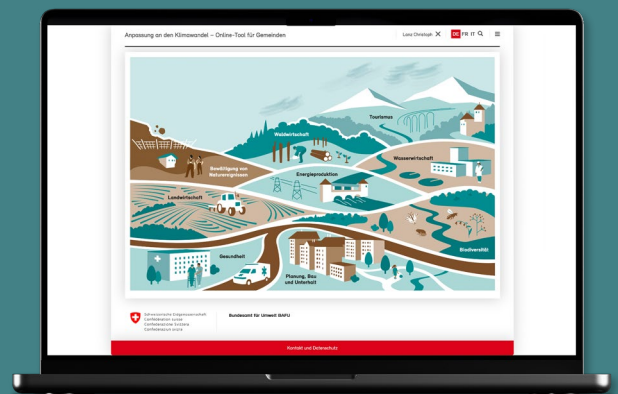
## Nützliche Links

- 🔗 [Förderprogramm Anpassung an den Klimawandel Adapt+](#)
- 🔗 [Energiestadt-Prozess zur Anpassung an den Klimawandel, 7. Kapitel](#)
- 🔗 [Wegweiser Klimastrategie für den Bereich Anpassung an den Klimawandel](#)
- 🔗 [Klimaprogramm Bildung und Kommunikation](#)
- 🔗 [Lösungen Anpassung an den Klimawandel](#)

## Online-Tool Anpassung an den Klimawandel

Das Online-Tool Anpassung an den Klimawandel enthält zahlreiche realisierte und geplante Massnahmenbeispiele und hilft, Risiken und Massnahmen Ihrer Gemeinde zu analysieren und zu entwickeln.

Zur Nutzung des Online-Tools und zum Aufrufen der Links zu den Massnahmenbeispielen in diesem Dokument ist ein (kostenloser) Account auf der Bundesplattform **CH-Login** erforderlich.



[www.onlinetool-klimaanpassung.ch](http://www.onlinetool-klimaanpassung.ch)